

## **BSE: Übertragung durch Urin nicht auszuschließen**

14.10. dpa. Prionen-Krankheiten wie Scrapie, Creutzfeldt-Jakob und Rinderwahnsinn könnten auch über den Urin übertragen werden. Bei Tieren mit entzündeten Ausscheidungsorganen enthalte der Urin die für die Krankheiten verantwortlichen Prionen, berichten schweizerische Wissenschaftler im Fachmagazin «Science» (Bd. 310, S. 324). Sie fordern, dass künftig auch aus tierischem Urin gewonnene medizinische Produkte auf Prionen getestet werden. Die Forscher um Adriano Aguzzi vom Institut für Neuropathologie an der Universität Zürich hatten nierenkranke und mit Prionen infizierte Mäuse untersucht. Die kranken Tiere sieden die infektiösen Proteine im Urin aus. Im Urin von Versuchstieren mit gesunden Nieren wurde das Protein nicht festgestellt. Normalerweise kommen Prionen im Gehirn vor. Die Proteine sind jedoch auch in bestimmten Zellen des Immunsystems zu finden, den B-Zellen. Diese kommen beispielsweise bei Entzündungen im Körper zum Einsatz. Zu Beginn dieses Jahres hatte Aguzzi bereits Prionen in entzündeten Organen bei der Maus nachweisen können. Nun konnte er feststellen, dass sie auch ausgeschieden werden. Chronische Entzündungen der Nieren und anderer Verdauungsorgane könnten bei wild lebenden Tieren die Übertragung der Krankheit über Ausscheidungen möglich machen. Die Prionen könnten so zum Beispiel auf Gras gelangen, das von anderen Tieren gefressen wird.

<http://www.pharmazeutische-zeitung.de/> Heft 41/2005